

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

[53373]

In den letzten Nummern, bezw. Heften der abgelaufenen Jahrgänge unserer Journale „Ueber Land und Meer — Deutsche Romanbibliothek — Illustrierte Welt“ haben wir den Abonnenten die Mitteilung gemacht, daß wir

Bestellungen auf

Ueber Land und Meer-Photographien

Illustrierte Welt- und Deutsche Romanbibliothek-Photographien

nur bis 31. Juli, bezw. 30. September 1899 annehmen können. Trotzdem erhalten wir auch jetzt noch täglich viele Aufträge, so daß wir uns zu der Erklärung veranlaßt sehen, daß wir bedauern, Bestellungen auf obige Matt-Photographien

jetzt nicht mehr ausführen zu können.

Zur Vermeidung unnötiger Korrespondenzen bitten wir daher, Aufträge seitens der Abonnenten unserer genannten Journale nicht mehr entgegenzunehmen, sondern unter Hinweis auf unsere Ankündigungen in

Ueber Land und Meer, Fol.-Ausg., Jg. 1899, Nr. 49/52 | Illustrierte Welt, Jahrg. 1899, Heft 27/28
Ueber Land und Meer, Oktav.-Ausg., Jg. 1899, Heft 12/13 | Deutsche Romanbibliothek, Jahrg. 1899, Nr. 45/52

gleich zurückzugeben.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.

Z [51943] In den Wochen, die seit Ausgabe des ersten Heftes meiner neuen Zeitschrift:

Die Reform

Fortschritte im Verkehrswesen der Kulturvölker

Illustrierte Monatsschrift.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner redigirt von Hermann Strach.

Preis eines Monatsheftes 60 Kreuzer = 1 *fl.* ord., 40 Kr. = 66 *sch.* netto.

Erstes Heft gratis bei einer Kontinuation von mindestens 20 Exemplaren.

verflossen sind, hat es sich erwiesen, dass in erster Linie Techniker, Eisenbahn- und Postbeamte, Industrielle, Angestellte in grösseren industriellen Unternehmungen u. s. w. Interessenten für diese Monatsschrift sind. Den genannten Berufskreisen Ansichtssendungen zu machen, oder Reisende und Kolporteure dort die ersten Hefte vorlegen zu lassen, wird immer günstige, mitunter sogar überraschend gute Resultate ergeben.

Das inzwischen erschienene zweite Heft ist textlich und illustrativ noch interessanter und reichhaltiger, als das erste. Da ich das zweite Heft auch à condition gebe, empfiehlt es sich, mit beiden Heften zusammen zu manipulieren.

Die vornehme Ausstattung der „Reform“, ihr vortrefflicher, vielseitiger Inhalt, ihr reichhaltiger Bilderschmuck vereinigen sich zu einem imponierenden Ganzen, das dem Unternehmen Beachtung und Schätzung sichert. Die „Reform“ wird ihren Weg machen, das steht heute schon fest. Der Gedanke, der meiner neuen Zeitschrift zu Grunde liegt, ist wahrhaft zeitgemäss, er stützt sich auf das berühmte Wahrwort: „Wir stehen im Zeichen des Verkehrs“.

Karl Prochaska, Verlags-Konto in Teschen.

Auslieferung auch in Leipzig und Wien.

1172*